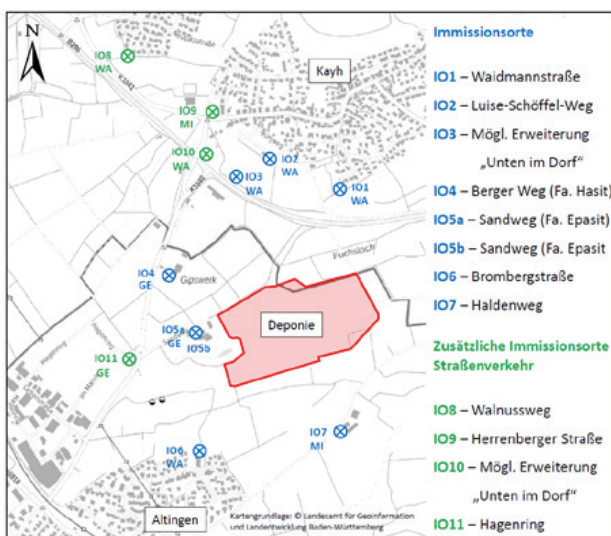


Umwelt

Schutzgut Mensch und Gesundheit – Schallschutz

- Schallquellen: Lkw - Rangieren auf der Deponie, Lkw - im Bereich der Waage, Planierraupe, Walze, Bagger, Traktor, Radlader, Lkw-Ein-/Ausfahrt, Kehrmaschine
- Es wurde die künftige Schallabstrahlung nach der Erhöhung mit den dort stattfindenden Vorgängen erfasst und die Beurteilungspegel an der angrenzenden Bebauung, unter Berücksichtigung der Vorbelastung, ermittelt. Eine separate Betrachtung des Fahrverkehrs im öffentlichen Straßenraum und dessen Veränderungen wurden ebenfalls betrachtet und beurteilt. Dabei wurden zwei Szenarien betrachtet. 50 % des Verkehrs fährt über Altingen und 50 % von der B 296 zu. Im 2. Szenario wurde die Zufahrt der Lkw zu 100 % von der B 296 angenommen. Hierbei wurden die maßgeblichen Immissionsorte gewählt, bei denen sich die höchsten Beurteilungspegel im Einwirkungsbereich der Deponie ergeben. Die direkte Anbindung der Kreisstraße an die B296 führt zu einer spürbaren Entlastung der Wohnbebauung am Südrand von Herrenberg-Kayh.

Die Immissionsorte sind in der Abbildung blau dargestellt. Zusätzlich wurden zur Ermittlung der Auswirkungen des Fahrverkehrs im öffentlichen Straßenraum die Immissionsorte IO 8 bis IO 11 berücksichtigt.



* WA= Allgemeines Wohngebiet,
MI= Mischgebiet,
GE = Gewerbegebiet

Abbildung: Immissionsorte und Schutzbedürftigkeit*

Fazit

Der größtmögliche Geräuschpegel, der sich bei der geplanten Situation bei ca. 12 Meter Auffüllung über Geländeniveau einstellt, ergibt, bemessen an den Grenzwerten der TA Lärm, keine schädliche Beeinträchtigung auf die Orte Altingen und Kayh.